

Heute fuhren 26 Pfälzerwäldler unter der Führung von Dorle und Rolf mit dem Bus (traf etwas verspätet ein) nach Frankreich zur Zitadelle von Bitsch. Nach der Devise „wenn Engel reisen“ hatten wir einen wunderschönen Tag, herrliches Wetter und einen aufgeheizten Innenraum im Bus. Dank Ralf, welcher fachmännisch das Deckenfenster im Bus geöffnet hatte, bekamen wir Frischluft. Die Klimaanlage funktionierte erst zeitverzögert nach 45 Minuten und zwar beim Halt vor einer Baustellenampel. Frohgelaut erreichten wir unser Reiseziel, die Zitadelle von Bitsch. Jedoch vor dem kulturellen Genuss hatten unsere beiden Wanderführer einen willkommenen Umtrunk am Bus gesetzt. Zisch!!, Aaah!! Die Formalitäten für den Eintritt in die Zitadelle von Bitsch und in den Garten des Friedens hat Dorle hervorragend bewältigt. Es erfolgte eine Aushändigung von Kopfhörern in deutscher Sprache und der Rundgang begann. Mit Ton und Bild wurden wir in die damalige Zeit der Belagerung zurückversetzt, welches sehr anschaulich und informationsreich war! Zwischen dem Besuch der Zitadelle und dem Garten des Friedens stand ein ausgiebiges Mittagessen (Rucksackverpflegung) mit Getränken auf dem Plan. Besonderen Dank geht an Willi Treber für die wohltuende Erfrischung aus dem Stamberl anlässlich seines 80ten Geburtstages. Nun ging es frisch gestärkt in den Garten des Friedens. Dieser Garten löste eine Faszination und magische Wirkung auf alle Teilnehmer(innen) aus. Ein Karussell mit kleinen Holzpferdchen sowie Dosen- und Ringe werfen erinnerten einem an die früheren Jahrmärkte und man fühlte sich wieder jung. In diesem Garten gab es viel zu sehen und zu riechen. Die Besichtigungstour endete in einer Kirche im Zentrum von Bitsch. Besonders die freitragende Deckenkonstruktion und die Andachtsecke luden zum Nachdenken und zur inneren Einkehr ein. Im Anschluss fuhren wir mit dem Bus, nachdem beide Wanderführer den Weg zur Gruppe gefunden hatten, weiter nach Ludwigswinkel in die Gaststätte „Zum Maimont“. Diese Stärkung hatten wir uns verdient! Bei Eis, Kaffee, Kuchen, warmen Speisen und kalten Getränken ließen wir die gewonnenen Eindrücke auf uns wirken. Dann wurde zur Heimfahrt gerufen. Dieses Abenteuer schreit nach mehr (Fortsetzung) ! Weiter so ! Vielen herzlichen Dank an unsere Wanderführer Dorle und Rolf, und wir hoffen es wurde ein ebenso schöner Abend wie wir dies tagsüber erleben durften.

Wanderführer: Dorle Petershans und Rolf Bouquet

Wanderbericht: Michael Horn-Pfeil